

die Delegierten unsere programmatischen Ziele, orientierten die Kräfte der Partei auf die Planvorhaben der nächster Jahre. Nun sind wir aufgefordert, anlässlich der Parteiwahlen Rede und Antwort zu stehen - im Kreis von Gleichgesinnten und doch auch vor allen Werktätigen. Wie ist jede Grundorganisation, jede Parteigruppe in dem Bereich, für den sie zuständig und verantwortlich ist, auf dem Weg des IX. Parteitagessicher und konsequent vorangekommen? Wie führen wir unsere ganze Belegschaft Schritt für Schritt vorwärts, um die Hauptaufgabe zu verwirklichen? Wie realisieren wir das große sozialpolitische Programm? Wie haben wir die eigenen Reihen gestärkt, das innerparteiliche Leben niveauvoll gestaltet, aus dem die Kommunisten die Kraft für ihr unermüdliches Handeln schöpfen?

Die Aufgaben für
das laufende
Planjahr

So dienen die bevorstehenden Parteiwahlen dazu, die Qualität unserer politischen Führungstätigkeit zu analysieren, an ihren Ergebnissen zu messen. So helfen uns die Wahlveranstaltungen, die Aufgaben für das laufende Planjahr zu erörtern und den Blick für die Perspektive zu schärfen. In diesem Sinne sind wir bereits darangegangen, die 4. Tagung des ZK auszuwerten. Im Januar und Februar berieten die Genossen in ihren Zusammenkünften Entwürfe für Kampfprogramme, die in den Wahlversammlungen präzisiert und beschlossen werden.

Mit welcher Position wir in die Parteiwahlen gehen, ist eindeutig geklärt. Unser Handeln steht zu Ehren des 60. Jahrestages des Sieges der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ganz im Zeichen der „Oktoberinitiative 77“ - des schöpferischen Massenwettbewerbs der Werktätigen unter der bewährten Losung: „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt.“

Für uns Kommunisten ist der Volkswirtschaftsplan 1977 ein Kampfprogramm, für unsere BPO 1977 ein Jahr besonderer Bewährung. Unserem Betriebskollektiv stellt der Plan anspruchsvolle, doch auch reale Ziele. Die Sprache der Fakten ist eindeutig: Verdopplung des Zuwachses der Arbeitsproduktivität zum Vorjahr, Produktionszuwachs bei verminderter Anzahl der Arbeitskräfte. Zuverlässig ist die Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Garnen zu versorgen, bislang noch erforderliche Importe sind abzulösen.

Arbeiterpolitik, die
schöpferische
Initiative weckt

Wahrlich ein Kampfprogramm, wenn man noch einen weiteren - schönen - Aspekt berücksichtigt. 1977 werden neue umfangreich' sozialpolitische Maßnahmen wirksam. 14500 Werktätige beschäftigt unser Großbetrieb. 10300 von ihnen bringt dieses Jahr verlängerte] Urlaub für Schichtarbeiter, ab 1. Mai kürzere Arbeitszeit, Hausarbeit* tage werden großzügiger gewährt. Mehr Freizeit für die Persönlichkeitsentwicklung - das ist Arbeiterpolitik, wie sie der Parteitag beschlossen hat. Freilich - die Auswirkungen auf den Arbeitszeitfond gilt es zu meistern, denn nur was wir erwirtschaften, können wir auch genießen.

Vieles ist schon in Angriff genommen. Die Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1977 und die Gegenplanvorhaben sind bereits Inhalt des neuen Wettbewerbsprogramms. Die Intensivierungskonzeption für die Jahre bis 1980 ist mit Parteitaugmaß überarbeitet worden. Der Beschluß de